

Modul 1: EU-Grundlagen, Inklusion & institutionelles Vertrauen im Hochschulkontext

ERASMUS+ KA220-HED

Kooperationspartnerschaften im Hochschulbereich

Referenznummer:

2024-1-TR01-KA220-HED-000254836



Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Agenda

1. Vorherige Einschätzung
2. Einführung in die Modulstruktur und -inhalte
3. EU-Grundlagen
4. Inklusion und Vertrauen im Hochschulalltag
5. Übung: Institution Mapping
6. Übung: Entscheidungen unter Druck
7. Übung Reflexionsrunde
8. Übung: Individuelles Journal
9. Übung: Aktionsplanung
10. Abschließende Evaluation

Vorherige Einschätzung



<https://forms.gle/ow8hQNC34q8gMiXr7>

Nach dem Workshop können Sie:

- ✓ zentrale Begriffe und Konzepte erklären und anwenden.
- ✓ politische Rahmenbedingungen und institutionelle Dienste der EU identifizieren.
- ✓ Ihre eigene Rolle innerhalb Ihres Arbeitsumfeldes reflektieren.
- ✓ Ideen zur Stärkung einer kooperativen und inklusiven Hochschulkultur formulieren.

EU-Grundlagen

EEA = Europäischer Bildungsraum
ERA = Europäischer Forschungsraum
EPSR = Europäische Säule sozialer Rechte

Gemeinsame Ziele:
Chancengerechtigkeit
Inklusion
Teilhabe
Faire Verfahren

EEA – European Education Area (Europäischer Bildungsraum)

- ✓ Ziele für Bildung in Europa: Qualität, Zugang, Mobilität, Inklusion
- !! Teilnahme an Bildung unabhängig von Herkunft, Behinderung, sozialem Hintergrund, Voraussetzungen
- !! Hochschulen müssen: Zugänge erleichtern, Barrieren abbauen, Teilhabe ermöglichen, faire Lernbedingungen schaffen
- Initiative, gestaltet von Europäische Kommission und EU-Mitgliedstaaten

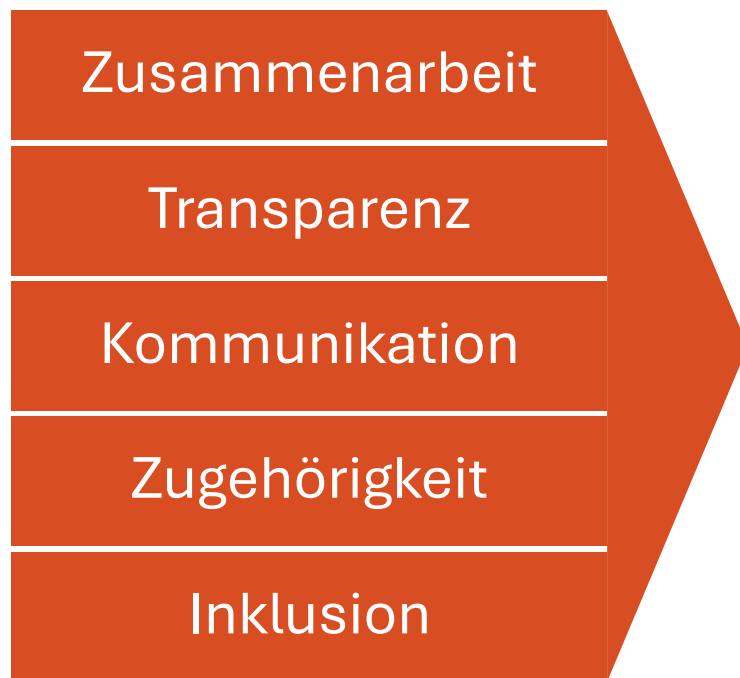
ERA – European Research Area (Europäischer Forschungsraum)

- ✓ Transparente, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Forschung für verbesserte Forschungsergebnisse
- !! Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen, faire Karrierebedingungen, Vielfalt in Forschungsteams, transparente Prozesse
- Koordiniert durch die Europäische Kommission, vorrangig umgesetzt von Forschungseinrichtungen, Universitäten und Politik

EPSR – European Pillar of Social Rights (Europäische Säule sozialer Rechte)

- ✓ Chancengerechtigkeit, soziale Teilhabe und faire Arbeitsbedingungen
- !! Unterscheidung zwischen Gleichbehandlung und Gerechtigkeit an Hochschulen
- Beschlossen durch die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und durch den Rat der Europäischen Union

Warum sprechen wir über „institutionelles Vertrauen“?



Woran merken wir an unserer Uni, dass Vertrauen vorhanden ist?

Begrifflichkeiten

Gleichheit/Gleichberechtigung (Equality)	Alle erhalten das Gleiche
(Chancen-)Gerechtigkeit/Gleichstellung (Equity)	Menschen erhalten das, was sie benötigen
Inklusion	Alle können teilnehmen
Diversität (Diversity)	Vielfalt von Perspektiven und Lebensrealitäten

Welche Praktiken im Zusammenhang mit Inklusion und institutionellem Vertrauen beobachten Sie an der Universität Paderborn?

Übungsaufgabe: *Institution Mapping*

Wo erleben Sie:

- ✓ Vertrauen?
- ✓ Transparenz?
- ✓ Inklusion?
- ✓ Herausforderungen?

Unterstützende Leitfragen:

- Welche Prozesse funktionieren gut?*
- Wo entstehen Unsicherheiten?*
- Welche Gruppen profitieren?*
- Wer wird möglicherweise übersehen?*

Übung: Entscheidungen unter Druck

Die Hochschule erhält begrenzte Fördermittel. Es kann nur ein Projekt finanziert werden. Nun müssen wir einen gemeinsamen Konsens finden.

A) Digitale Barrierefreiheit

B) Zusätzliche Beratungsangebote

C) Inklusive Lehrentwicklung

D) Sensibilisierungstrainings

Übung: Reflexionsrunde im Plenum

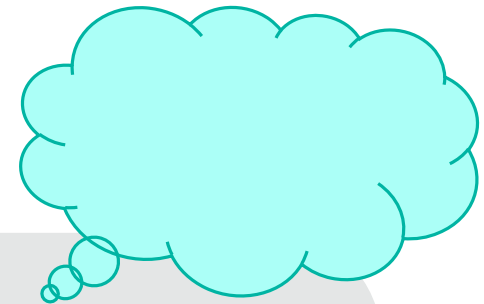
*Wie zeigt sich
Transparenz in
unserem Alltag?*

*Welche Richtlinien oder Praktiken an
der Uni Paderborn tragen aktiv zum
Aufbau von Vertrauen bei?*

*Wie können wir in verschiedenen Rollen
und abteilungsübergreifend Inklusion,
Vertrauen und Transparenz fördern?*

*Welche Prozesse an
der UPB stärken
Inklusion?*

Übung: Reflexionsjournal



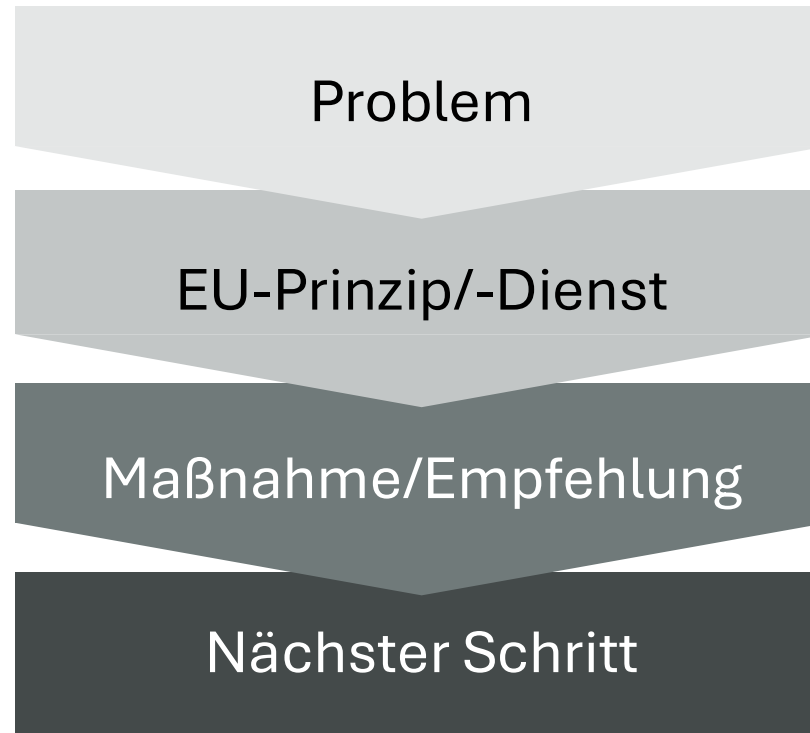
Wie inklusiv ist meine tägliche Arbeit?

Vor welchen Herausforderungen stehe ich, wenn es darum geht, Vertrauen in meiner Rolle zu fördern?

Welche kleinen Maßnahmen könnte ich sofort umsetzen?

Optionale KI-Stütze: Welche Aspekte könnte ich zusätzlich berücksichtigen?

Übung: Aktionsplan



Abschlussevaluation



<https://forms.gle/FMpTR5encFf6xFZ79>

Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt Daten

Saskia Happ

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und
Evaluationsforschung

Gleichstellungsbeauftragte Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Raum Q1.466
Telefon 05251/60-2387
Mail saskia.happ@uni-paderborn.de

